

Antrag:

Anschlusspunkte an Wasserstoff-Transportleistungen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der GFC (Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien mbH), mit der wfc (Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH) und unter Einbindung der Kommunen Gespräche zu führen, um mit den Gas-Verteilernetzbetreibern im Kreis Coesfeld und den beteiligten Unternehmen mögliche Abnehmer und Einspeiser sowie mögliche Verknüpfungspunkte zu den geplanten Wasserstofftransportleitungen zu identifizieren. Eine Finanzierung ist aufzuzeigen.

Begründung:

In den Jahren 2024 bis 2030 sollen die Erdgastransportleitungen der Gasnetzbetreiber Nowega, Thyssengas AG und OGE von Erdgas auf Wasserstoff (H₂) umgestellt werden. Die Leitungen verlaufen direkt durch den Kreis Coesfeld. Damit im Kreisgebiet sowohl eine Entnahme als auch eine Einspeisung von H₂ in diese Leitungen zukünftig möglich ist müssen Abzweige in die Leitungen eingebaut werden. Dieser Einbau in die noch nicht in Betrieb befindlichen Leitungen ist um einen Faktor 4 günstiger als bei einer Leitung unter Druck. Eine leistungsstarke H₂-Infrastruktur ist für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung unseres Kreises eine große Chance und die sich jetzt bietenden Gelegenheiten zum Infrastrukturausbau sollten konsequent genutzt werden.